

Konzeption zu beruflich relevanten Kompetenzen und ihrer Operationalisierung mittels eines VR-Systems zum Projekt:

Virtual Work Experience – Das virtuelle Praktikum für junge Geflüchtete und Zugewanderte im berufsorientierenden Unterricht

Aufforderung zur Angebotseinreichung

Öffentliche Vergabe

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
Projekt sprungbrett into work
Infanteriestraße 8, 80797 München

Stv. Geschäftsführung Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. Geschäftsführung SCHULEWIRTSCHAFT Bayern

Michael Mötter
Tel: 089 44108 – 130, Email: michael.moetter@bbw.de

Ansprechpartner

Christina Schned, Projektleitung sprungbrett into work
Tel: 089 44108 – 175, Email: christina.schned@bbw.de

Katrin Klinger, stv. Leitung SCHULEWIRTSCHAFT – Team
Tel: 089 44108 – 135, Email: katrin.klinger@bbw.de

Dirk Schönland, Projektleitung, Technische Umsetzung
Tel: 089 44108 – 134, Email: dirk.schoenland@bbw.de

München, 14. Oktober 2019

Inhalt

1	Ausgangssituation	3
2	Umsetzung des Projekts „Virtual Work Experience“	3
2.1	Projektbeschreibung	3
2.2	Aktuelle technische Rahmenbedingungen	4
3	Anforderungen an das Angebot	4
3.1	Mindestanforderungen an den künftigen Auftragnehmer	4
3.2	Unterlagen zum Angebot	5
4	Allgemeine Hinweise	5
4.1	Angebotsabgabe, Ansprechpartner und Fristen	5
4.2	Prüfung und Wertung der Angebote	6
4.3	Zuschlagserteilung	7
4.4	Schutzrechte	7
4.5	Kenntlichmachung der Fabrikations-, Betriebs-, Geschäftsgeheimnisse in den Angebotsunterlagen	7
4.6	Sonstige Bestimmungen	8
5	Kostenübersicht und verbindliches Angebot	8

Hinweis zur Geschlechterbezeichnung

Soweit dies möglich ist, werden im Text geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet. Ansonsten nutzen wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form, falls nicht ausdrücklich anders angegeben.

1 Ausgangssituation

www.sprungbrett-intowork.de ist die Praktikumsbörse für geflüchtete und zugewanderte Jugendliche in Bayern. Unser Ziel ist es, Schüler*innen aus den Berufsintegrations- und Deutschklassen zu ermöglichen, Berufe kennenzulernen und Kontakt zu einem zukünftigen Arbeitgeber zu knüpfen. Praktika bieten dafür die richtige Möglichkeit, denn sie ebnen den Weg zu einem Ausbildungsplatz. Derzeit werden auf unserer Plattform quer durch den Freistaat ca. 3.200 Praktikumsplätze explizit für junge Geflüchtete und Zugewanderte angeboten. Über die Praktikumsuche hinaus bietet sprungbrett into work eine Reihe weiterer Formate und Veranstaltungen, um die Berufsorientierung für diese Zielgruppe zu unterstützen.

Ein wichtiger Baustein der Berufsorientierung ist die Absolvierung von Praktika, die einen Einblick in die deutsche Arbeitswelt und den hohen Stellenwert einer dualen Ausbildung in unserer Gesellschaft vermitteln. Hier setzt das Projekt sprungbrett into work an: eine branchenübergreifende Online-Praktikumsplattform zur Vermittlung von Schülerinnen und Schülern in ein betriebliches Praktikum. Die Plattform www.sprungbrett-intowork.de bringt bayerische Unternehmen und junge Geflüchtete zusammen und ermöglicht es beiden Seiten – Praktikant*innen und Unternehmen – sich gegenseitig kennenzulernen. Die Berufsorientierung wird zudem durch Veranstaltungen wie „sprungbrett into work - hop-on hop-off! Mit dem Praktikumsbus zum Ziel!“ unterstützt.

Unser neues Format „Virtual Work Experience“ – das virtuelle Praktikum für junge Geflüchtete und Zugewanderte im berufsorientierenden Unterricht, ergänzt sprungbrett into work durch einen weiteren Baustein. Die Virtual Work Experience ist eine für bayerische Schulen frei zugängliche Software zum Einsatz mit Schüler*innen der Berufsintegrations- und Deutschklassen. Mit Hilfe von VR-Brillen können Schüler*innen in Berufswelten eintauchen und Einblicke in wenig zugängliche Bereiche der Arbeitswelt erhalten. Der erste virtuelle Raum, der seit Juli 2019 verfügbar ist, ist die Nachbildung einer detailgetreuen Werkstatt mit den gängigen Geräten der Metall- und Elektroindustrie. Hier können eine CNC Fräse, ein Schweißgerät sowie eine Hydraulikpresse ausprobiert werden.

2 Umsetzung des Projekts „Virtual Work Experience“

2.1 Projektbeschreibung

Im virtuellen Praktikum erhalten junge Geflüchtete und Zugewanderte semipraktische Erfahrungen in wenig zugänglichen Bereichen der Arbeitswelt. Das ermöglicht Berufsorientierung trotz Sprachbarrieren. Mittels eines Virtual Reality (VR)-Systems bestehend aus einer VR-Brille (Oculus Rift S) und zwei Controllern wird den Schüler*innen der Berufsintegrations- und Deutschklassen die Durchführung eines virtuellen Praktikums ermöglicht.

In einer virtuellen Werkhalle stehen dem User drei interaktive Stationen zur Verfügung. Mit Hilfe von zwei Controllern, die neben der VR-Brille zum Equipment des VR-Systems gehören, kann sich

der User im virtuellen Raum bewegen und Maschinen bedienen. So lernt er an drei interaktiven Stationen spielerisch typische Berufstätigkeiten in der Metallindustrie kennen.

Die interaktiven Stationen (Maschinen) sind bis jetzt:

- Schweißen: Schweißnaht entlang einer Linie durch ein Labyrinth ziehen.
- CNC-Fräse: Erkennen eines 3D-Modells in 2D Grafik. Passende Vorlage auswählen, um das Werkstück zu fräsen.
- Hydraulikpresse: Werkstück pressen, Zu- und Ablauf der Hydraulikflüssigkeit beobachten.

Weitere interaktive Stationen sind geplant.

2.2 Aktuelle technische Rahmenbedingungen

Die Software wurde in der Programmiersprache Unity programmiert und für die Oculus Rift S umgesetzt. Für den Einsatz werden eine VR-Brille, Oculus Rift S, mit zwei Controllern sowie ein leistungsfähiger Laptop verwendet. Darüber hinaus laufen Planungen zur Portierung des Systems auf die VR-Brille Oculus Quest und der Ansicht über Tablet/Smartphone.

Die Bewegungen und Ausführungen des Users im virtuellen Raum können an einem Laptop zukünftig auch über Tablet oder Smartphone mitverfolgt werden. Derzeit lassen sich daraus noch keine Rückschlüsse auf die Fähigkeiten des Users ableiten.

3 Anforderungen an das Angebot

Ziel ist die Erstellung einer Konzeption zur Operationalisierung von Kompetenzen inkl. Leitfaden zu den technischen Möglichkeiten im bestehenden virtuellen Raum. Grundlage dafür sind die bestehenden und zukünftigen technischen Rahmenbedingungen.

- Erstellung einer Übersicht von 10 bis 12 Kompetenzen und deren Erläuterung. Gemeint sind kognitive und berufsrelevante Fähigkeiten wie z. B. Gedächtnis und Konzentrationsfähigkeit. Diese Kompetenzen sollen wissenschaftlich gut erforscht sein und eine Operationalisierung ermöglichen.
- Operationalisierbarkeit d. h. anhand von welchen Operationen und Handlungen es möglich wird, diese Kompetenzen zu erkennen (Prädiktorenauswahl)
- Die Zusammenstellung der operationalisierten Kompetenzen sollen Rückschlüsse auf 15 bis 20 mögliche Tätigkeiten und Berufe erlauben. Es kann auf die Tätigkeitsfelder der Bundesagentur für Arbeit zugegriffen werden. Die Auswahl der Berufsfelder soll begründet werden.
- Erstellung eines Leitfadens, wie die Konzeption im Rahmen der technischen Möglichkeiten realisiert wird.
- Zwei persönliche Abstimmungsgespräche beim Auftraggeber in München während der Konzeptionsphase.
- Fertigstellung der Konzeption inkl. Leitfaden bis 16. Dezember 2019

3.1 Mindestanforderungen an den künftigen Auftragnehmer

- Wissenschaftliche Vorgehensweise und akademisch qualifiziertes Personal in den geeigneten Feldern
- Erfahrung in Entwicklung von Testsystemen im beruflichen Kontext
- Erfahrung in einfacher deutscher Sprache und Kulturfairness

- Erfahrung in Online-Tests oder digitalisierten Tests für die Wirtschaft
- Mindestens drei Referenzen für vergleichbare Projekte
- Praktische Erfahrung in der Berufsorientierung und der Arbeit mit Migrant*innen
- Beachtung der Regelungen zur Einschaltung Dritter (Subunternehmer) (Anlage 1)
- Beachtung der Regelungen zur Vermeidung ausbeuterischer Kinderarbeit (Anlage 2)
- Beachtung der Regelungen zum Ausschluss von Scientology (Anlage 3)

3.2 Unterlagen zum Angebot

Mit dem Angebot einzureichen sind:

- Ein Firmenprofil und Hinweis auf die Firmenwebsite.
- Eine Referenzliste
- Angaben zu den Erfahrungen in Online-Tests und digitalen Tests
- Eine detaillierte Kostenübersicht/Aufstellung über Kosten Stunden-, Tagessätze
- Den für die Leitung und Durchführung des Projektes vorgesehenen Personalschlüssel.
- Unterschriebene Erklärung (Anlagen 1 bis 3)

4 Allgemeine Hinweise

Mit der Unterschrift unter dem Angebot bestätigt der Bieter, dass alle in diesem Vergabeverfahren dargestellten Anforderungen erfüllt werden bzw. danach verfahren wird.

Die Angaben haben wahrheitsgemäß zu erfolgen.

4.1 Angebotsabgabe, Ansprechpartner und Fristen

Das Angebot muss unterschrieben und innerhalb der Angebotsfrist bei folgender Adresse eingegangen sein.

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V., Frau Christina Schned,

Infanteriestraße 8, 80797 München, Kennzeichnung „Angebot sprungbrett into work“,

Für die Rechtzeitigkeit des Eingangs ist der Eingangsstempel der oben genannten Angebotsstelle maßgebend. Später eingehende Angebote oder solche, denen die geforderten Anlagen nicht beigefügt sind, werden ausgeschlossen. Angebote per Email werden nicht berücksichtigt.

Mit dem Eingang der Angebote beim Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. und mit der Abgabe der späteren Leistung des künftigen Auftragnehmers gehen alle Rechte (uneingeschränkte Nutzungsrechte, Rechte am Konzept und Leitfaden und evtl. Copyrights) auf das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. über, ohne dass hierfür ein Entgelt zu zahlen ist. Für die Bearbeitung der Vergabeunterlagen und die Erstellung des Angebotes wird keine Entschädigung gewährt.

Mit Angebotsabgabe ist der Bieter an sein Angebot gebunden, sofern er es nicht bis zum Ablauf der Angebotsfrist schriftlich zurückzieht.

Änderungen, Ergänzungen oder Berichtigungen der Angebote sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Nebenangebote sind nicht zulässig.

Das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. geht davon aus, dass während der Auftrags erledigungsphase eine enge Zusammenarbeit mit dem künftigen Auftragnehmer erfolgt und mindestens zwei Abstimmungsgespräche in München erforderlich werden. Eventuelle Fahrt- oder Übernachtungskosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers und sind in das Angebot zu integrieren.

Ende Angebotsfrist: 31. Oktober 2019, 12:00 Uhr

Ende Zuschlags- und Bindefrist: 29. November 2019

Geschätzter Auftragswert: 6.500 Euro (netto ohne USt.) Im geschätzten Auftragswert sind alle Fahrt- und Reisekosten inbegriffen.

Bei Fragen zu dieser Ausschreibung stehen seitens des Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. Frau Christina Schned, christina.schned@bbw.de und Frau Katrin Klinger, katrin.klinger@bbw.de gerne zur Verfügung. Die Fragen bitten wir schriftlich per Email zu stellen. Die Fragen werden zeitnah öffentlich unter www.sprungbrett-intowork.de beantwortet.

4.2 Prüfung und Wertung der Angebote

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen.

Die preisliche Bewertung erfolgt auf Grundlage der unter Punkt 4 aufgeführten Einzelposten (Punkt: Angebotssumme). Die Bewertung der Angebote wird anhand der in Tabelle 1 aufgeführten Kriterien vorgenommen. Dabei werden die Bewertungskriterien wie folgt gewichtet:

- 4 = sehr wichtig
- 3 = wichtig
- 2 = eher wichtig
- 1 = „nice to have“

Für die Bewertung der Konzepte gelten folgende vier Bewertungsstufen:

- 0 Punkte: Das Leistungsangebot entspricht nicht den Anforderungen
- 1 Punkt: Das Leistungsangebot des Bieters entspricht mit Einschränkungen den Anforderungen.
- 2 Punkte: Das Leistungsangebot des Bieters entspricht den Anforderungen.
- 3 Punkte: Das Angebot des Bieters ist der Zielerreichung in besonderer Weise dienlich.

Tabelle 1: Bewertungskriterien

Nr.	Kriterium	Gewichtung	Bewertung	Erzielte Wertungspunkte (Gewichtung x Bewertung)
I. Unternehmensdaten				
I/1	Unternehmensprofil (Team, Mitarbeiter, Fokus, Darstellung, nicht von Insolvenz bedroht, Zertifizierung oder	3		

	Präqualifizierung)			
I/2	Drei Referenzen	3		
II. Angebotsdaten				
II/1	Trefferbarkeit des Angebots (Wie wurde die Ausschreibung verstanden?)	3		
II/2	Professionalität des Angebots (Detaillierung, Informationsgehalt, Darstellung)	3		
II/3	Umsetzungszeitrahmen	4		
III. Kosten				
III/1	Kostensumme der Umsetzung	3		
III/2	Kostentransparenz	3		
	Summe			

Die Gesamtwertung eines Angebotes ergibt sich aus der Summe der erzielten Wertungspunkte in Spalte 4. Nach der Beurteilung hinsichtlich der oben genannten Bewertungskriterien erfolgt die Auswahl des Angebotes, das den Zuschlag zur Durchführung erhalten soll. Auszuwählen ist das Angebot, das unter Berücksichtigung aller Umstände am wirtschaftlichsten ist.

4.3 Zuschlagserteilung

Die Zuschlagserteilung erfolgt schriftlich. Der Bieter ist bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden. Wird bis zum Ablauf der Frist kein Zuschlag erteilt, gilt das Angebot als nicht berücksichtigt. Wird der Zuschlag rechtzeitig und ohne Änderung erteilt, ist der Vertrag mit Zuschlagserteilung zu den Vorgaben dieses Verfahrens auf der Grundlage des Angebotes rechtskräftig zustande gekommen.

4.4 Schutzrechte

Im Angebot ist anzugeben, ob für den Gegenstand des Angebotes gewerbliche Schutzrechte bestehen oder vom Bieter oder anderen beantragt sind.

4.5 Kenntlichmachung der Fabrikations-, Betriebs-, Geschäftsgeheimnisse in den Angebotsunterlagen

Nach § 111 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) haben die Verfahrensbeteiligten u. U. Anspruch auf Akteneinsicht bei der Vergabekammer des Bundes und können sich ggf. Ausfertigungen, Auszüge oder Abschriften erteilen lassen. Die Vergabekammer hat die Einsicht in die Unterlagen zu versagen, soweit dies aus wichtigen Gründen, insbesondere des Geheimnisses oder zur Wahrung von Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen geboten ist. Jeder Beteiligte hat mit der Übersendung seiner Akten oder Stellungnahmen auf die Wahrung der Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse hinzuweisen und dies in den Unterlagen entsprechend deutlich kenntlich zu machen. Fehlt eine deutliche Kenntlichmachung, ist von der Zustimmung des Bieters zur Einsichtnahme auszugehen.

4.6 Sonstige Bestimmungen

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

5 Kostenübersicht und verbindliches Angebot

Thema/Bemerkungen	Einzelposten
Teilnahme Erstgespräch	_____ EUR
Konzepterstellung	_____ EUR
Zwei Abstimmungsgespräche/Abnahme der Ergebnisse	_____ EUR
Summe	_____ EUR
Mehrwertsteuer	_____ EUR
Angebotssumme	_____ EUR

Mit der Abgabe des Angebotes erkennt der Anbieter die in den Ausschreibungsunterlagen genannten Bedingungen ausdrücklich an.

Anlage 1: Erklärung zur Subunternehmerschaft

Anlage 2: Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten ausbeuterischer Kinderarbeit

Anlage 3: Scientologyschutzerklärung

Anlage 1 zur Ausschreibung:

Konzeption zu beruflich relevanten Kompetenzen und ihrer Operationalisierung mittels eines VR-Systems zum Projekt: Virtual Work Experience – Das virtuelle Praktikum für junge Geflüchtete und Zugewanderte im berufsorientierenden Unterricht

Erklärung zur Subunternehmerschaft

1. Die Einschaltung Dritter (Subunternehmer) durch den Auftragnehmer zur Leistungserbringung bedarf der vorherigen Benennung des jeweiligen Subunternehmers sowie der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Der Auftragnehmer haftet für Handlungen der Subunternehmer wie für eigene Handlungen.
2. Der Auftragnehmer hat bei der Leistungserbringung dafür Sorge zu tragen, dass er seiner Nachweispflicht gemäß Art. 5 DSGVO lückenlos nachkommt und hat dementsprechend sämtliche Subunternehmer auf die Einhaltung des Datengeheimnisses gemäß DSGVO zu verpflichten.
3. Der Auftragnehmer bestätigt gegenüber dem Auftraggeber hiermit ausdrücklich die ausnahmslose Einhaltung der oben genannten Bestimmungen.

Ort, Datum

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage 2 zur Ausschreibung:

Konzeption zu beruflich relevanten Kompetenzen und ihrer Operationalisierung mittels eines VR-Systems zum Projekt: Virtual Work Experience – Das virtuelle Praktikum für junge Geflüchtete und Zugewanderte im berufsorientierenden Unterricht

Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit

1. Von ausbeuterischer Kinderarbeit sind insbesondere folgende Produkte betroffen:

- Sportbekleidung, Sportartikel, insbesondere Bälle;
- Spielwaren;
- Teppiche;
- Textilien;
- Lederprodukte;
- Billigprodukte aus Holz;
- Natursteine;
- Agrarprodukte wie z. B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft.

Enthält die Leistung oder Lieferung derartige Produkte, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden?

Ja Nein

2. Falls ja, ist eine der beiden folgenden Erklärungen erforderlich. Bitte die entsprechende Erklärung **ankreuzen!**

a) Ich/Wir sichere/n zu, dass die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 erfolgt bzw. erfolgt ist sowie ohne Verstöße gegen Verpflichtungen, die sich aus der Umsetzung dieses Übereinkommens oder aus anderen nationalen oder internationalen Vorschriften zur Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit ergeben. Ja

Kann die Erklärung unter Buchst. a nicht abgegeben werden, ist folgende Erklärung notwendig:

b) Ich/Wir sichere/n zu, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Nachunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen ergriffen haben, um ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 bei Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte auszuschließen. Ja

3. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich oder vorwerfbar falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unsere Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat bzw. – nach Vertragsschluss – den Auftraggeber gegebenenfalls zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist berechtigt.

Ort, Datum

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Grundlage hierfür ist die Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung 73-W: „Öffentliches Auftragswesen: Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit“ vom 29. April 2008, Az.: B II 2-515-252.

Anlage 3 zur Ausschreibung:

Konzeption zu beruflich relevanten Kompetenzen und ihrer Operationalisierung mittels eines VR-Systems zum Projekt: Virtual Work Experience – Das virtuelle Praktikum für junge Geflüchtete und Zugewanderte im berufsorientierenden Unterricht

Scientologyschutzerklärung

1. Erklärung zum Vergabeverfahren:

Der Bewerber/Bieter nimmt zur Kenntnis, dass die Nichtabgabe der Erklärung nach Nummer 2 oder die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung den Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat.

2. Erklärung für den Fall der Zuschlagserteilung:

2.1 Der Bewerber/Bieter versichert,

- dass er gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, er keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und Beschäftigte oder sonst zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt;
- dass nach seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht.

2.2 Der Bewerber/Bieter verpflichtet sich, solche zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen von der weiteren Durchführung des Vertrags unverzüglich auszuschließen, die während der Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard anwenden, lehren, in sonstiger Weise verbreiten oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen.

2.3 Die Abgabe einer wissentlich falschen Erklärung nach Nummer 2.1 sowie ein Verstoß gegen die Verpflichtung nach Nummer 2.2 berechtigt den Auftraggeber zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist. Weitergehende Rechte des Auftraggebers bleiben unberührt.

Ort, Datum

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift

Hinweis nach Art. 16 Abs. 3 des Bayerischen Datenschutzgesetzes:

Hinsichtlich des Zwecks der Schutzerklärung wird auf die Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 29. Oktober 1996 verwiesen (abrufbar unter:

www.stmas.bayern.de/wir/vergabe.htm)